

1457 Januar 18, Rom, St. Peter.¹⁾

Nr. 5112

Petrus Hunt²⁾, Kleriker der Diözese Lüttich, an Calixt III. (Supplik). Er bittet um erneute Provision mit Kanonikat und Pfründe an St. Gorgonius in Hogarden, die durch den Tod des Vorbesitzers Johannes Crebs alias de Cusa, Bruders des NvK, bzw. wegen des Todes des Renerus Aesprack³⁾ vakant seien. Letzterer hatte eine Erste Bitte⁴⁾ Kaiser Friedrichs III. für dieses Kanonikat erlangt und akzeptiert und war vor Besitzerlangung an der Kurie gestorben.

Kopie (gleichzeitig): ROM, Arch. Vat., Reg. Supp. 498 f. 221^{rv}.

Regest: Pitz, RG VII 271 Nr. 2411.

Petrus habe bereits eine päpstliche Provision über dieses Kanonikat mit Pfründe erhalten⁵⁾, deren jährliche Einkünfte vier Mark Silber nicht übersteigen. Er zweifle jedoch an der Gültigkeit der Urkunde, da in ihr nicht ausdrücklich erwähnt sei, quod dictus quondam Johannes, dum vixit, frater germanus atque familiaris continuus commensalis reverendissimi domini Nicolai tituli sancti Petri ad vincula presbiteri cardinalis erat. — Der Papst billigt mit:
5 Fiat. A.

1) Datum der Billigung.

2) Nähere Angaben zu ihm bei Pitz, RG VII 271 Nr. 2411; Sobn, Deutsche Prokuratoren 396.

3) In der gleichlautenden Provision vom 20. Juli 1456 (s. Anm. 5) wird er Reynerus Astbrock genannt; ROM, Arch. Vat., Reg. Suppl. 492 f. 128^r. Vgl. auch Nr. 4868.

4) Zu den Ersten Bitten s.o. Nr. 4376 Anm. 3.

5) S.o. Nr. 4868 Anm. 4.